

## Wir werden kämpfen!

### Niedersachsen: Land der Innovation und sozialen Gerechtigkeit

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

in diesem Jahr feiert Niedersachsen seinen Geburtstag, es wird 60 Jahre alt. Auch wenn die Landesregierung so tut, als wäre Niedersachsen ein CDU-Land - wir wissen, dieses Land wurde in 39 von diesen 60 Jahren von Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten regiert. Sie haben das Land aufgebaut, von der Entwicklung der Wirtschaft bis hin zum Ausbau der Schulen, Universitäten und der Fachhochschulen. Sie haben gewusst, was dieses Land braucht. Auch in Göttingen waren es Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen wie Franz Arnholdt, Kurt Busch, Heinrich Düker, Ernst Fahlbusch, Hermann Kantelhardt, Artur Levi, Ingeborg Nahnsen, Ewald Schubert, Hannah Vogt, Else Wagener, Heinrich Warnecke, Konrat Ziegler und viele viele mehr, die am Wiederaufbau der Demokratie mitgewirkt und Göttingen als leis-

tungsstarke, moderne Universitäts- und Kulturstadt geprägt haben. Gemeinsam mit der Friedrich Ebert Stiftung werden wir im Juni in einer Festveranstaltung an die Anfänge der Sozialdemokratie in Göttingen nach dem zweiten Weltkrieg erinnern, Zeitzeugen zu Wort kommen lassen und unsere langjährigen Parteimitglieder ehren.

Liebe Genossinnen und Genossen, auch dieses Jahr wird wieder ein Wahlkampfjahr sein. Die Meinungsumfragen sehen Wulff vorne, obwohl die Unzufriedenheit mit der Landespolitik zugenommen hat. Kein Wunder, denn Wulff und sein Kabinett sind auf dem besten Wege die Zukunft des Landes zu verspielen. Und wo kann man das besser sehen als in Göttingen. Kaum im Amt, beschloss die Landesregierung die drastischsten Kürzungen, die es je für Hochschulen gab - Hochschuloptimierungskonzept genannt. Die Universität Göttingen musste seit 2003 über 40 Millionen Kür-

zungen verkraften, das hat uns mindestens 1000 überwiegend hoch qualifizierte Arbeitsplätze gekostet. In kurzer Zeit wurden über 2000 Studienplätze an unserer Universität vernichtet, und das, obwohl die geburtenstarken Jahrgänge bald die Schulen verlassen und an die Tore unserer Hochschulen klopfen werden. Diese Riesenchance für unsere Gesellschaft wird vertan, wenn wir weiter an unseren Hochschulen Studienplätze abbauen statt neue zu schaffen.

Doch damit nicht genug. Gekürzt wurde auch bei der Kultur. Nachdem im ersten Schritt die Zuschüsse für die Soziokultur, das Lumière und die Händelfestspiele zusammengestrichen wurden, mussten jetzt das Deutsche Theater und das GSO daran glauben. Die Tarifsteigerungen werden nicht mehr vom Land übernommen, die Etats für fünf Jahre eingefroren. Oder sehen wir uns unsere Schulen an: Unsere erfolgreichen Gesamtschulen, *Fortsetzung auf Seite 2*



### Delegiertenversammlung und Wahlkreiskonferenz

**13. März 2007**

um 19.00 Uhr

in der Mensa am Turm, Goßlerstraße

Gastredner: Wolfgang Jüttner, Spitzenkandidat der SPD

Als Kandidatin für den Landtagswahlkreis Göttingen-Stadt nominiert:

**Dr. Gabriele Andretta, MdL**

Alle Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen.

# Wir werden kämpfen!

## Fortsetzung

die IGS und KGS werden systematisch ausgetrocknet, Förderstunden an unseren Grundschulen wurden gekürzt, die Hausaufgabenhilfe wurde ganz abgeschafft, die Sprachförderung in unseren Kitas um ein Drittel zusammengestrichen und Ganztagschulen ohne Lehrer eingerichtet. Trotz aller Proteste und verfassungsrechtlicher Bedenken wurde das Landeskrankenhaus verscherbelt mit ungewissen Folgen für die Beschäftigten und Patienten. Bis heute warten wir darauf, dass die Weststadt endlich in das Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen wird.

Die Beispiele ließen sich fortsetzen und zeigen, dass es viele gute Gründe für Göttingen gibt, dieser Landesregierung die rote Karte zu zeigen.



Liebe Genossinnen und Genossen, die SPD will Niedersachsen wieder zum Land der Innovationen und sozialen Gerechtigkeit machen. Wir werden nicht länger tatenlos mit ansehen, dass Niedersachsen mit die höchste Jugendarbeitslosigkeit hat. In Niedersachsen fehlen über 20.000 Ausbildungsplätze, trotz des von der Landesregierung medienwirksam zelebrierten Ausbildungspakts hat die Zahl der fehlenden Ausbildungsplätze

2006 zu- und nicht abgenommen. Immer mehr Jugendliche landen in den „Warteschleifen“. Die Politik der Appelle ist gescheitert, wir müssen endlich handeln und ein Recht auf Ausbildung durchsetzen.

Bildung wird der Schwerpunkt unserer Politik werden. Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass in einem der reichsten Länder der Erde Bildungschancen immer noch von der sozialen Herkunft abhängen. Wir wollen gleiche Bildungschancen für alle Kinder, und zwar von Anfang an. Deshalb sind unsere Schwerpunkte frühkindliche Bildung und langes gemeinsames Lernen.

Wir wissen, es wird nicht einfach werden. Die Versuche der Landesregierung, uns inhaltlich zu umstellen, werden zunehmen. Neuerdings hat auch der Ministerpräsident sein Herz für Kinder entdeckt und verspricht ab August ein freies Kindergartenjahr für alle. Minister Schönemann geht als Weihnachtsmann durch die Kommunen und verteilt 75 Millionen im Land – verschweigt aber, dass er zuvor den Kommunen Jahr für Jahr über 150 Millionen aus der Kasse genommen hat. Doch von diesen Täuschungsmanövern zur Wahl dürfen wir uns nicht beirren lassen. Wir haben die besseren Antworten für die Herausforderungen der Zukunft – in der Bildungspolitik, in der Sozialpolitik und in der Wirtschafts- und Umweltpolitik.

Am 13. März haben wir Wolfgang Jüttner, unseren Spitzenkandidaten für die Landtagswahl, zur Delegiertenversammlung des Stadtverbandes eingeladen. Anschließend wählt die Göttinger SPD ihren Landtagskandidaten/-kandidatin für den Wahlkreis 17. Alle Genossen und Genossinnen sind zur DV und anschließenden Wahlkreis-Konferenz herzlich eingeladen. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele von euch kommen. Denn gemeinsam mit Wolfgang Jüttner wollen am 13. März zeigen: die SPD kann und wird kämpfen!

*Gabi Andretta*

Eure Gabi Andretta

## Jahreshauptversammlung 2007

### Juso-Stadtverband wählt neuen Vorstand

Am Sonnabend, den 20.01.2007 wählten die Göttinger Jusos auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand. Zu den neuen Mitgliedern gehören Pia Liepe, Eva Wucherpfenig sowie Kevin Archut. Christof Lauer und Ben Seifert wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Referent hatten wir Dr. Ulrich Brinckmann von der Friedrich-Schiller Universität Jena eingeladen, der uns in seinem Vortrag mit den Voraussetzungen und Folgen des Finanzmarktkapitalismus vertraut machte.

Als Arbeitsschwerpunkte haben wir uns im kommenden Vorstandsjahr vor allem die Themen Migration und Integration und die Arbeit gegen Rechtsextremismus vorgenommen. Dabei steht für uns fest, dass die Themen Migration und Integration immer verknüpft sind mit einem klaren Bekenntnis zur Freiheit und Gleichheit aller Menschen, dem Bekenntnis zum Internationalismus, dem Eintreten für ein uneingeschränktes Recht auf politisches Asyl und dem Eintreten für soziale Rechte. So ist es auch in diesem Jahr unser Ziel, in beiden genannten Bereichen Öffentlichkeit herzustellen und auf bestehende Probleme aufmerksam machen. Zu den genannten Themenbereichen sollen im nächsten Jahr noch Bereiche wie Wirtschaftspolitik, Barrierefreiheit und das Schulsystem hinzu kommen. Des Weiteren hoffen wir, unsere gute Zusammenarbeit mit den anderen innerparteilichen Gremien fortzusetzen, und freuen uns auf die Möglichkeit, Politik weiterhin kritisch mitzugestalten.

Als Juso-Stadtverband treffen wir uns alle zwei Wochen im Forum des SPD-Parteihauses in der Nikolaistr. 30. Die genauen Termine werden wir auf der Homepage unter [www.stv.jusos-goettingen.de](http://www.stv.jusos-goettingen.de) bekannt geben.

# Mitmachen lohnt sich!

Wir stellen die Arbeitskreise vor und laden euch herzlich zur Teilnahme ein.

## ARBEITSKREIS Internet

Der Arbeitskreis Internet ist zuständig für die Weiterentwicklung und Wartung der Internetseiten des SPD-Stadtverbands, die man unter der Adresse [www.spd-goettingen.de](http://www.spd-goettingen.de) findet. Gleichzeitig treffen sich in ihm die Internetbeauftragten der Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften, um sich über ihre jeweilige Internetseite auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. Bei Bedarf werden Schulungen und Seminare zu Internetfragestellungen organisiert.

Ansprechpartner:



**Horst Reinert**  
[horst@reinert.co.uk](mailto:horst@reinert.co.uk)



**Stefan Christmann**  
[stefan@christmann.org](mailto:stefan@christmann.org)

Zusätzlich ist der Arbeitskreis für Themen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie zuständig. Wichtige Fragestellungen in diesem Bereich sind zur Zeit beispielsweise die Vorratsdatenspeicherung, die „Virtuelle Hausdurchsuchung“, die Wirkung von Computerspielen, die Durchsetzung des Urheberrechts und die Radiofrequenzidentifikation (RFID). Der Arbeitskreis steht allen Mitgliedern der Göttinger SPD offen. Termine werden je nach Bedarf festgelegt und über unsere Mailingliste ([internet@spd-goettingen.de](mailto:internet@spd-goettingen.de)) verschickt. Darüber können auch jederzeit Themenvorschläge unterbreitet werden.

## ARBEITSKREIS Jugend und Soziales

Der Arbeitskreis Jugend und Soziales befasst sich mit den Kernfeldern sozialdemokratischer Politik. Die Teilnehmer sind interessierte Parteimitglieder und Fachleute aus Fraktion und Verwaltung. Inhaltlich geht es um den fachlichen

Ansprechpartnerin:



**Elke Niemeyer-Friebe**  
[niefriegoe@t-online.de](mailto:niefriegoe@t-online.de)

## ARBEITSKREIS Schule

Im Arbeitskreis Schule treffen sich bildungspolitisch interessierte Genossinnen und Genossen aus Stadt und Landkreis. Diskutiert werden sowohl programmatische Bildungskonzepte als auch konkrete schulpolitische Vorhaben und Anträge im Rat der Stadt Göttingen und im Kreistag. Auf der bildungspolitischen Agenda stehen dieses Jahr folgende Themen: Eckpunkte der Schulentwicklungsplanung in Stadt und Landkreis, die Gemeinsame Schule im Landeswahlprogramm, Konzept zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit, Bildung im Grundsatzprogramm und Vorbereitung von Anträgen für Parteitage, Ausbau von Ganztagschulen und Begleitung der Haushaltsberatungen. Weitere Themen- und Projektvorschläge sind willkommen. Der Arbeitskreis wird von Gabi Andretta und Stephan Klecha geleitet. Die Termine für das erste Halbjahr sind Montag, der 19. März, Montag der 2. April, Montag, der 7. Mai, Montag der 4. Juni und Montag der 2. Juli, jeweils um 20 Uhr im Forum.

Ansprechpartner:



**Gabi Andretta**  
[info@gabriele-andretta.de](mailto:info@gabriele-andretta.de)



**Stefan Klecha**  
[stephan.klecha@gmx.de](mailto:stephan.klecha@gmx.de)

Wer gerne eingeladen werden möchte, bitte bei Gregor Motzer melden, [gregor.motzer@gmx.de](mailto:gregor.motzer@gmx.de).

## ARBEITSKREIS Stadtplanung, Verkehr und Umwelt

Der bisherige Arbeitskreis Umwelt & Verkehr hat sich aus nahe liegenden Gründen zwangsläufig auch immer mit Bereichen der Stadtplanung beschäftigt, da alle diese Themen miteinander verknüpft sind. Um dem Rechnung zu tragen und nicht auch noch einen AK Stadtplanung ins Leben zu rufen, der sich nebenher mit Verkehrs- und Umweltpolitik beschäftigt, hat der Stadtverbandsvorstand beschlossen, den Namen des Arbeitskreises und damit auch die offizielle Zuständigkeit zu ändern.

Aufgabe bleibt nach wie vor die inhaltliche Zuarbeit für Stadtverband und Fraktion, die Vorbereitung von DV-Anträgen und die Organisation von Delegiertenversammlungen und Veranstaltungen wie zuletzt die zum Thema „Feinstaub“. Die Kommunikation des AK erfolgt weiterhin über die Internet-Mailingliste [umwelt@spd-goettingen.de](mailto:umwelt@spd-goettingen.de).

Ansprechpartner:



**Horst Reinert**  
[horst@reinert.co.uk](mailto:horst@reinert.co.uk)



**Karin Weber-Klatt**  
[karin.weber-klatt@vodafone.de](mailto:karin.weber-klatt@vodafone.de)

Nächster Termin: Donnerstag, 15. März um 18 Uhr im Parteibüro mit dem Schwerpunkt Nahverkehrsplan.

## druck.punkt

### In eigener Sache:

Die druck.punkt-Redaktion ist immer auf der Suche nach neuen Themen und fleißigen Autorinnen und Autoren. Wem ein Thema auf den Nägeln brennt oder wer für uns über eine Veranstaltung berichten will, der melde sich.

Ansprechpartner: **Gregor Motzer**  
[Gregor.Motzer@gmx.de](mailto:Gregor.Motzer@gmx.de)

# Vom rechten Rand zur Mitte

## Förderverein der Jusos diskutiert FES-Studie

Wer in den vergangenen Jahren an den Anti-NPD-Demonstrationen teilgenommen hat, wird bemerkt haben, dass die SPD hier vor Ort mit den Jusos eine Jugendorganisation hat, die sich aktiv am Kampf gegen den Faschismus beteiligt: Mit vielen Aktiven und bunten Plakaten mit provozierenden Statements treffen wir regelmäßig den Nerv unserer Generation, während es andere Parteien und ihre Jugendorganisationen nicht für notwendig erachten, zur Gegendemonstration aufzurufen.

Einmal jährlich lädt der Vorstand des Fördervereins, bestehend aus der Vorsitzenden Gabi Andretta und den StellvertreterInnen Uschi Birsl und Günther Blümel, die Mitglieder ein und diskutiert ein aktuelles politisches Thema. Zu Gast in diesem Jahr: Dr. Cornelius Schley. Er referierte über die Ergebnisse der Studie „Vom Rand zur Mitte: rechtsextreme Einstellung und ihre Einflussfaktoren in Deutschland“. *Friedrich-Ebert-Stiftung, zu finden auf [www.fes.de](http://www.fes.de).*

Es gebe, so Conny Schley, eben nicht nur die von uns (zu Recht) bekämpften Neo-Nazis, die ihre menschenverachtende Gesinnung offen zur Schau stellen und auch ein hohes Gewaltpotential in sich tragen. Die FES-Studie macht deutlich, dass über die von uns als Extremisten bezeichneten Personenkreise hinaus rechtsextremistische, chauvinistische und antisemitische Ansichten weit in die Gesellschaft hinein existieren. 11 % aller Befragten meinten etwa, der Nationalsozialismus hätte auch seine guten Seiten gehabt und Hitler wäre auch heute noch ein großer Staatsmann, wäre da nicht die Judenvernichtung gewesen. Und überhaupt, die Juden: 17,8 % der Deutschen halten ihren Einfluss für „zu groß“, über 13 % halten sie für eigentümlich und unterstellen ihnen per se, mit „üblen Tricks“ zu arbeiten. Die größte Zustimmung in der Bevölkerung finden aber ausländerfeindliche Aussagen: 37 % der Befragten halten sie für „Sozialschmarotzer“, fast 40 % sehen die Bundesrepublik als „in einem gefährlichem Maß überfremdet“.

Zusammenfassend sind laut FES-Studie 26,7 % der Befragten ausländerfeindlich eingestellt! Wer jetzt immer noch meint, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit seien eine Randerscheinung, noch dazu eine typisch ostdeutsche, dem zeigt die Auswertung der Studie, dass die Werte zwischen Ost- und Westdeutschland sich kaum unterscheiden. Und bei uns in Niedersachsen sind es 31,4 % der Bevölkerung, die ausländerfeindlich eingestellt sind, übrigens mehr als in Sachsen oder Thüringen.

### Der Förderverein

1992 wurde der Juso-Förderverein ins Leben gerufen. In ihm sind mittlerweile über 60 Personen Mitglieder, die sich den Jusos im Unterbezirk Göttingen verbunden fühlen. Durch ihre jährliche Spende ermöglichen diese Förderer, dass die Jusos überhaupt existieren und politisch arbeiten können. Den Mitgliedern des Juso-Fördervereins sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung gedankt.

Solltest Du Interesse an einer Mitgliedschaft haben, dann wende Dich bitte an Gabriele Andretta oder schreibe eine Email an [förderverein@jusos-goettingen.de](mailto:förderverein@jusos-goettingen.de).

Conny Schley referierte über die Ursachen dieser gesellschaftlich stark verbreiteten Ansichten, die sich aus der Studie nur zum Teil ergeben. Dennoch, signifikant ist die zum Teil durch andere Studien bereits belegte Tatsache, dass rechtsextremistische, chauvinistische und ausländerfeindliche Einstellungen massiv mit dem erzielten Bildungsabschluss der Befragten zusammenhängen sowie dem aktuellen Erwerbsstatus und der (teilweise nur gefühlten) sozialen, wirtschaftlichen und politischen Randstellung bzw. Machtlosigkeit des Einzelnen als auch Zukunfts(abstiegs-)ängsten. Die für die Anwesenden Fördervereinsmitglieder allgemein schockierendste Tatsache war wohl jedoch, dass 26,5 % derjenigen mit ausländerfeindlichem Weltbild Wählerinnen und Wähler der SPD sind.

*Christian Henze*

# Termine

02.03.2007, 18:00

Parteihaus Göttingen

**SPD-Stadtverbandsvorstand**

08.03.2007, 20.00 Uhr,

Forum des Parteihauses

## Weinprobe: „Einmal rund um den Stiefel“

Winterlich ist es im März wahrscheinlich auch nicht (mehr), weswegen wir die Auswahl an interessanten Rotweinen auch mit einigen frühlinghaften Weißweinen ergänzen wollen.

Der Stadtverband lädt Euch gemeinsam mit dem Göttinger Weinhändler Frank Tilling zu einer Weinprobe im Forum des Parteihauses ein. Frank hat versprochen, ein paar ganz besondere Tropfen zur ersten derartigen Versammlung in der Geschichte des Stadtverbands mitzubringen. Im Mittelpunkt stehen Italiens ursprüngliche Rebsorten.

Lassen wir uns überraschen! Vorgelesen ist eine kleine Runde von max. 20 TeilnehmerInnen, damit alle was davon haben! 6-8 Sorten Rot- und Weißwein, Brot und interessante Gespräche. Die Selbstbeteiligung beträgt 10 EUR pro Person. Wer zuerst kommt, trinkt zuletzt!

Anmeldungen an [martin.koch@spd.de](mailto:martin.koch@spd.de) oder unter 0551/5031120!

12.03.2007, 19:00

Parteihaus Göttingen

**SPD-Unterbezirksvorstand**

13.03.2007, 19 Uhr

Mensa am Turm

**Delegiertenversammlung & Wahlkreis-konferenz**

16.03.2007, 18:00

Parteihaus Göttingen

**SPD-Stadtverbandsvorstand**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** SPD Stadtverbandsvorstand  
Göttingen, Nikolaistr. 30 / 37073 Göttingen  
[druckpunkt@spd-goettingen.de](mailto:druckpunkt@spd-goettingen.de)

**Redaktion:** Gregor Motzer (gm) V.i.S.d.P.;  
Stefan Christmann (sc); Martin Koch (mk);  
Gabi Andretta (ga), Auflage: 1100 Exemplare